

Erneuerung Ortsdurchfahrt Birsfelden

Infoveranstaltung Montag 20. März 2023
Aula Kirchmattschulhaus

IG Ortsdurchfahrt Birsfelden
www.4127-ortsdurchfahrt.ch



Infoanlass 20.03.2023

Über 80 Anwohnerinnen und Interessierte haben sich in der Kirchmattaula eingefunden.

Folgende Erwartungen und Kritikpunkte wurden aus dem Publikum formuliert:

- Mangelnde Information von Kanton und Gemeinde
- Bevölkerung wurde nicht in die Planung eingebunden
- Ortsdurchfahrt darf keine Entlastungsachse für Autobahn sein
- Keine Strassenverbreiterungen – keine Enteignungen
- Eine zentrale Tramhaltestelle «Zentrum» ist besser als eine gespreizte Haltestelle «Schulstrasse» und eine verbesserten Haltestelle «Bären»

Die aus dem Publikum angeregte , spontane Abstimmung zeigte ohne Gegenstimme, dass das vorliegende Projekt so nicht akzeptiert wird.

Anwohnende wünschen sich nun eine Überarbeitung



Der Kanton Basel-Landschaft möchte bereits im 2024 mit den geplanten Sanierungsarbeiten der Ortsdurchfahrt starten. Eine im letzten Jahr gegründete Interessengemeinschaft lud betroffene Anwohner zu einem Informationsanlass ein. Nun wollen sie dem Kanton Widerstand leisten. Von Stephano Bojoun Seite 3

Was bisher geschah

2019

- Info durch den Kanton
- Mitwirkung Bevölkerung (ohne Bericht)

2020

- Genehmigung Planungskredit Landrat

2022

- Anhörung IG durch Tiefbauamt
- Petition mit 200 Unterschriften an Landrat
- Überweisung Petition an Regierung mit Hinweis auf Berücksichtigung

2023

- Beantwortung Petition durch RR ohne Anpassungen

Was wird kommen

März 2023

- Landerwerbsvereinbarungen zwischen Kanton und betroffenen Grundeigentümern

April 2023

- Vernehmlassung Projekt bei den Gemeindebehörden

Juni 2023

- Austausch mit den Anstösserinnen und Anstössern (nur direkt Betroffene)

August 2023

- Öffentliche Information und Planaufgabe

Oktober 2023

- Realisierungskredits durch den Landrat

Wer will was?

Kanton /TBA

- Erneuerung Strassenbelag
- Veloroute gemäss Richtplan
- Erhalt Verkehrsfluss (>11'000 F/Tag)

BVB

- Erneuerung Tramgeleise
- Behindertengerechte Haltestellen

Bund /ASTRA

- Überlauf Autobahn
- Ausweichstrecke Bau Rheintunnel

Gemeinderat

- Freistellung Parzelle QP «am Egg»
- Tempo 30 km/h
- Aufwertung Ortszentrum

Gewerbe Hauptstrasse

- Parkplätze
- Aufenthaltsqualität

Anwohner & Anwohnerinnen

- Begrenzung Verkehr
- Lärmreduktion

Was will die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden?

- Raum- und Lebensqualität
- Stadtplanung statt Verkehrsplanung
- Vernunft statt Normenwerk
- Rücksicht auf Dorfgeschichte
- Keinen zusätzlichen Verkehr
- Keine Strassenerweiterungen
- Fussgänger vor Autoverkehr
- Verbesserung Klima (Hitze, Versickerung)
- Grosse Bäume und Freiflächen
- Sinnvolle Tramhaltestellen
- Erhalt bestehender Parkplätze entlang von Haupt- & Rheinfelderstrasse
- Keine Landenteignungen
- Keine Monsterbauwerke & Stützmauern

Wir wollen eine «Dorfstrasse» für Birsfelden

Würdigung und Kritik

Würdigung Projektarbeit bisher (Verbesserungen gegenüber heutiger Situation)

Komplexes Projekt, vielen Ansprüchen

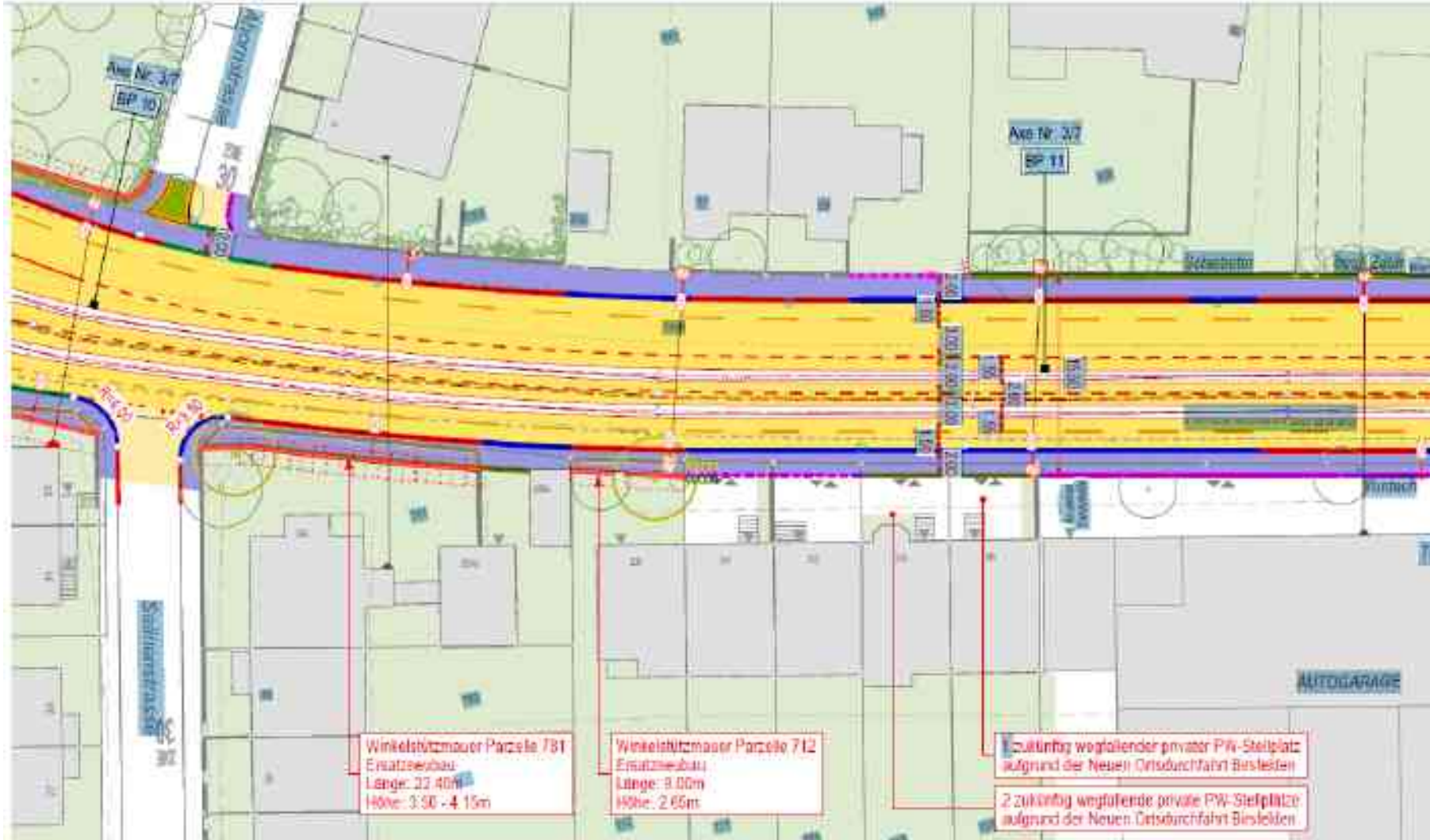
- Realisierung Velospur, Verbesserung Sicherheit
- Reduktion Fahrbahnfläche Zentrumsbereich
- Umsetzung Tramhaltestellen gemäss BehiG / Gleichstellung

Kritik Projektstand aktuell (falsch oder ungelöste Aspekte)

Verkehrsplanung statt Städtebau

- Dimensionierung Fahrbahnflächen und Kreisel, MIV optimierte Ortsdurchfahrt
- Anschluss Birseck- / Muttenzerstrasse
- Position Tramhaltestellen
- Enteignungen
- Bäume und Bepflanzungen, Stadtmobiliar, Kandalaber & Fahrleitungsmasten

Rheinfelderstrasse

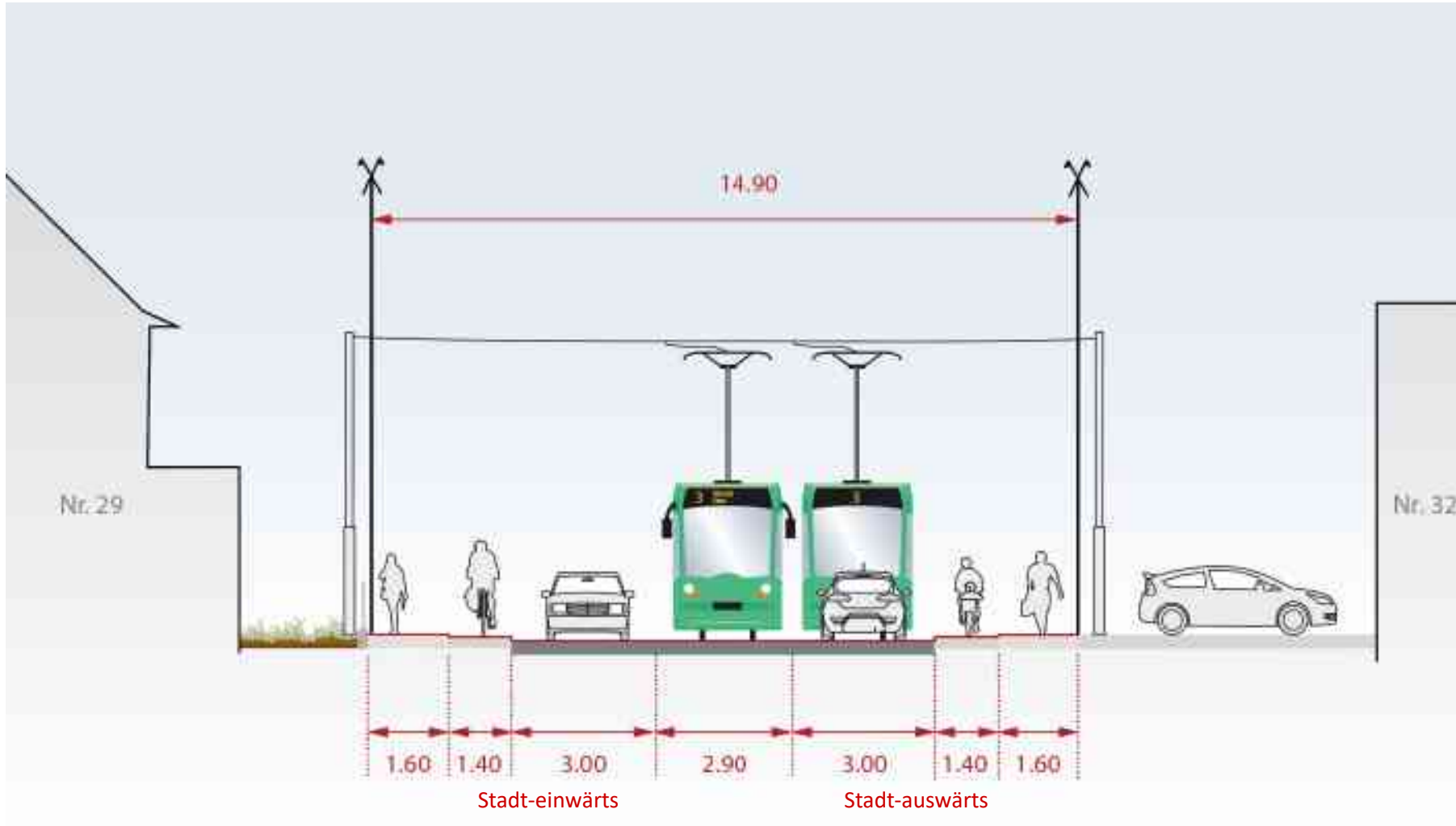


Projekt TBA

- Gesamtbreite neu 15.90 m (bisher 15.00 m)
- Landenteignungen von 1 Meter auf ca. 100 m Länge
- Wegfall von privaten Parkplätzen
- Entfernen von hochstämmigen Bäumen und Bepflanzungen



Rheinfelderstrasse



Vorschlag IG

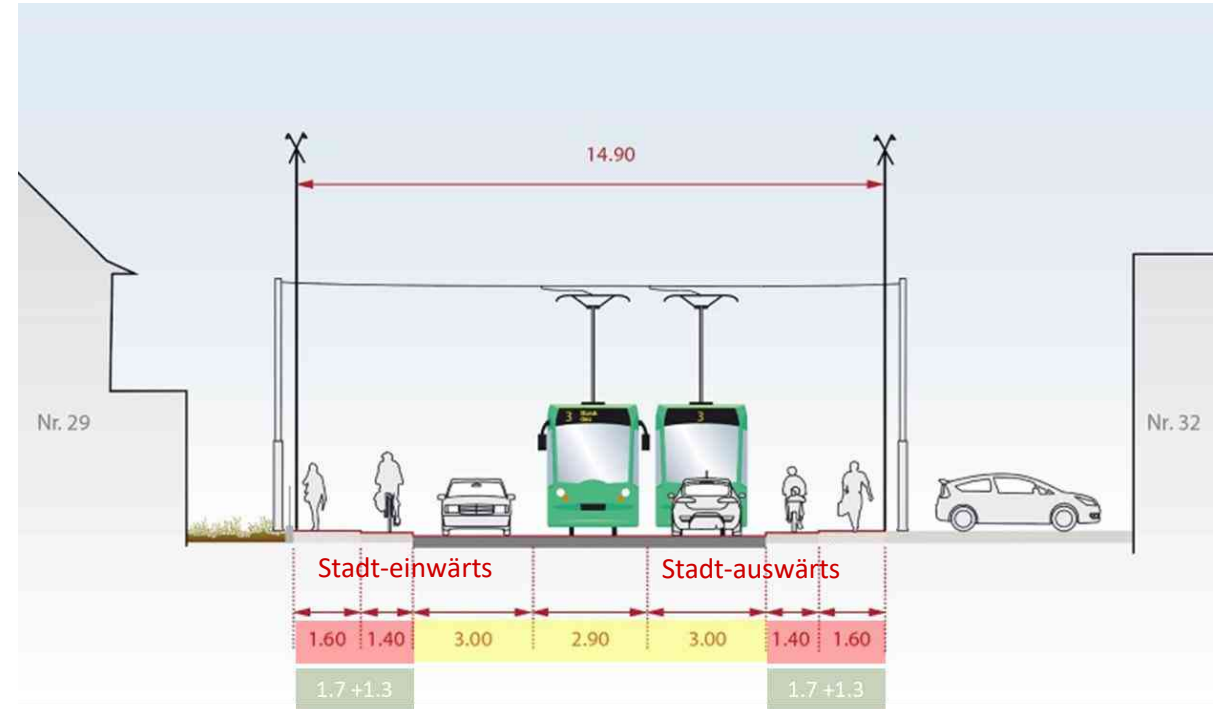
- Gesamtbreite von heute 15.00 m bleibt
- Trottoir je 0.20 m schmaler
- Velospur je 0.20 m schmaler
- Dorfauswärts Velospur angehoben (mit Trottoir)



Normen und Strassenbreiten

Fahrstreifenbreiten (Angaben in m)	Kanton Basel- Landschaft (TBA)	Kanton Zürich (TBA+KP) <small>(Anlagen- und Verkehrsregeln 2012)</small>	ERA <small>Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (Deutscher Forschungsgemeinschaft für Strassen- und Verkehrsweesen 2010)</small>
Radstreifen	1.25 – 1.50 – 1.75	1.25 – 1.50 – 1.75	1.25 – 1.50 (Schulstreifen) 1.85 – 2.00 (Radfahrstreifen)
Radweg* - Im Einrichtungsverkehr - Im Gegenverkehr	1.50 – 2.00 – 2.50 2.50 – 3.00 – 3.50	1.50 – 2.00 – 2.25 2.50 – 3.00 – 3.25	1.80 – 2.00 2.50 – 3.00
Kombi. Fuss- / Radweg* - Im Einrichtungsverkehr - Im Gegenverkehr**	2.50 – 3.00 – 3.50 3.00 – 3.50 – 4.00	2.50 – 3.00 – 3.25 3.00 – 3.50 – 3.75	(abhängig von Nutzungskriterien) mind. 2.50 mind. 3.00
Radfahrbahn in Einbahnstrasse	1.50 – 2.00	1.50 – 2.00	1.85 – 2.00
Grünstreifen (Rabatte)	1.00 <small>(Verbreiterung in Einbahnstrassen, z.B. Bäume)</small>	max. 2.00	0.50 – 1.50
Kernfahrbahn (exkl. Radstreifen) (siehe Richtlinie T-001)	mind. 4.40	4.50 (Gemeindestrassen) 5.00 (Kantonsstrassen)	mind. 4.50
MiZ-Fahrstreifen <small>(inklusive Einbahnstrassen)</small>	(abhängig von Typenplan T-001) innerorts: 3.00 ausserorts: 3.00 – 3.50		

* punktuell nicht feststellen möglich ** je nach Breite für Fuss- / Radweg mit leistungsfähig. Verkehr
z.B. = Nebenstrasse



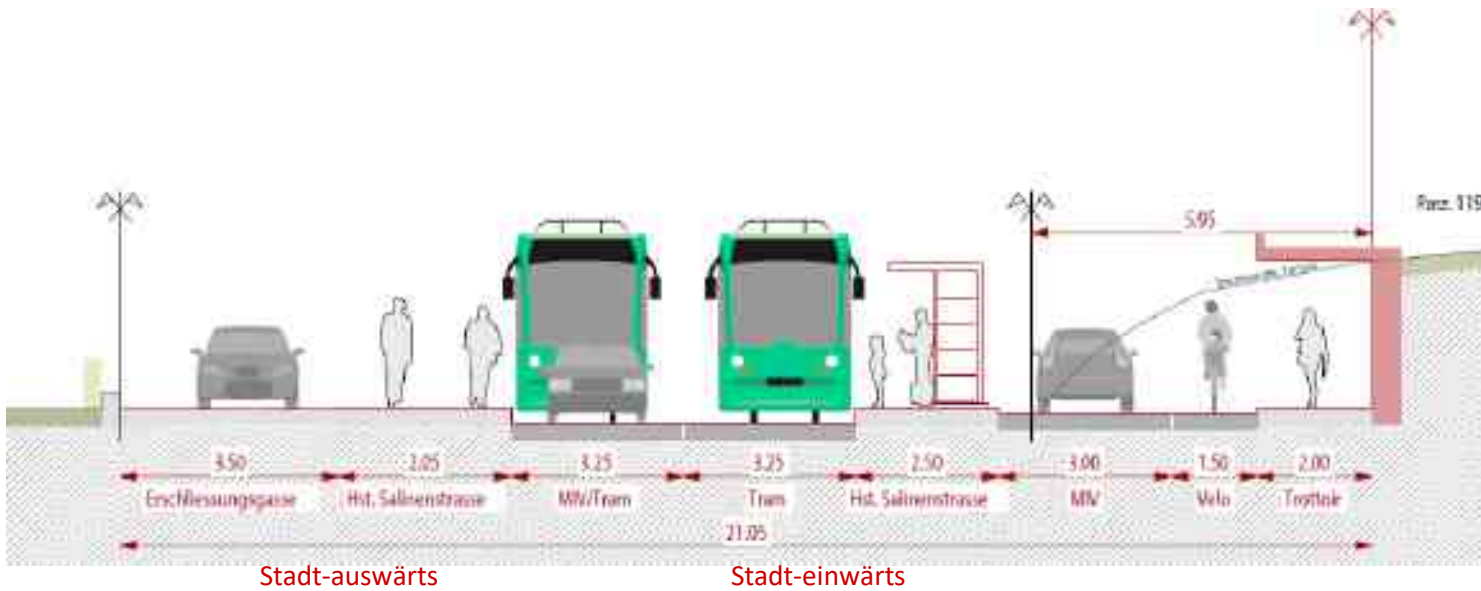
Vorschlag kombinierter Fuss- und Radweg Rheinfelderstrasse

- Beidseitig im Einrichtungsverkehr je 3.00 Meter
- Gesamtstrassebreite 14.90 Meter (1.60+1.40+3.00+2.90+3.00+1.40+1.60)

Beispiel kombinierter Fuss- und Radweg Sternenfeldstrasse Birsfelden

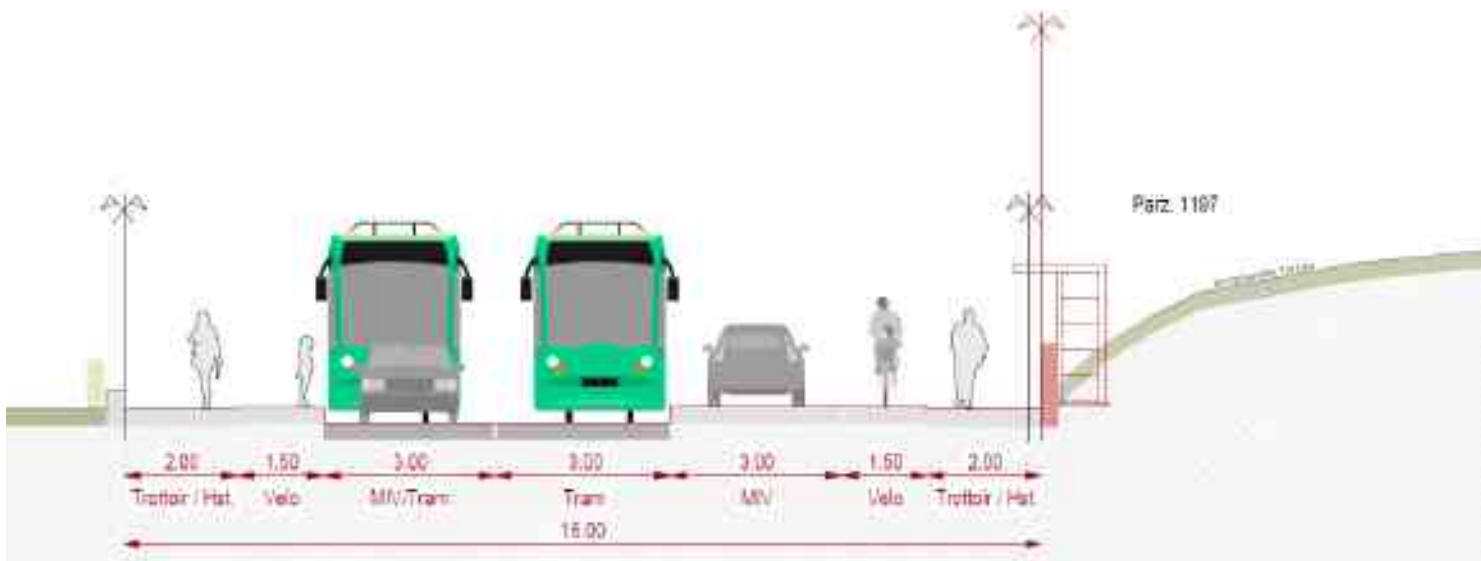


Haltestelle Salinenstrasse



Projekt TBA

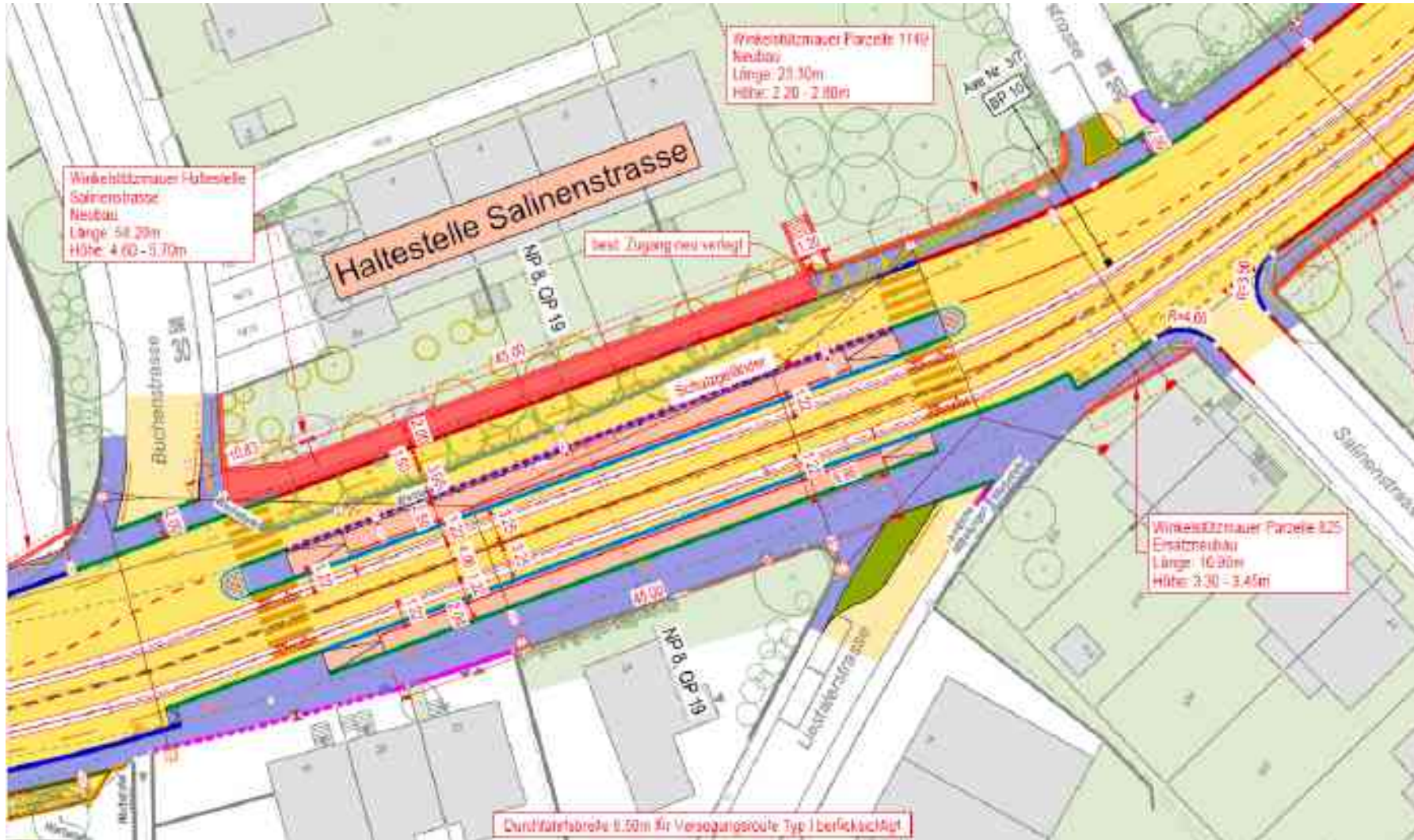
- Gesamtbreite von über 21.05 m
- Zusätzliche Traminsel
- Überbreite Doppelfahrbahn von 6.50 m (auch für Schwertransporte nicht notwendig; Lichtraumprofil > 6.50 m)



Vorschlag IG

- Gesamtbreite von heute 16.00 m bleibt
- Kombinierte Tramhaltestelle mit angehobener Fahrbahn und Velostreifen
- Velospur beidseitig durchgehend angehoben bis Hard-/Birseckstrasse
- Ampelanlage für Haltestelle (wie heute)

Haltestelle Salinenstrasse

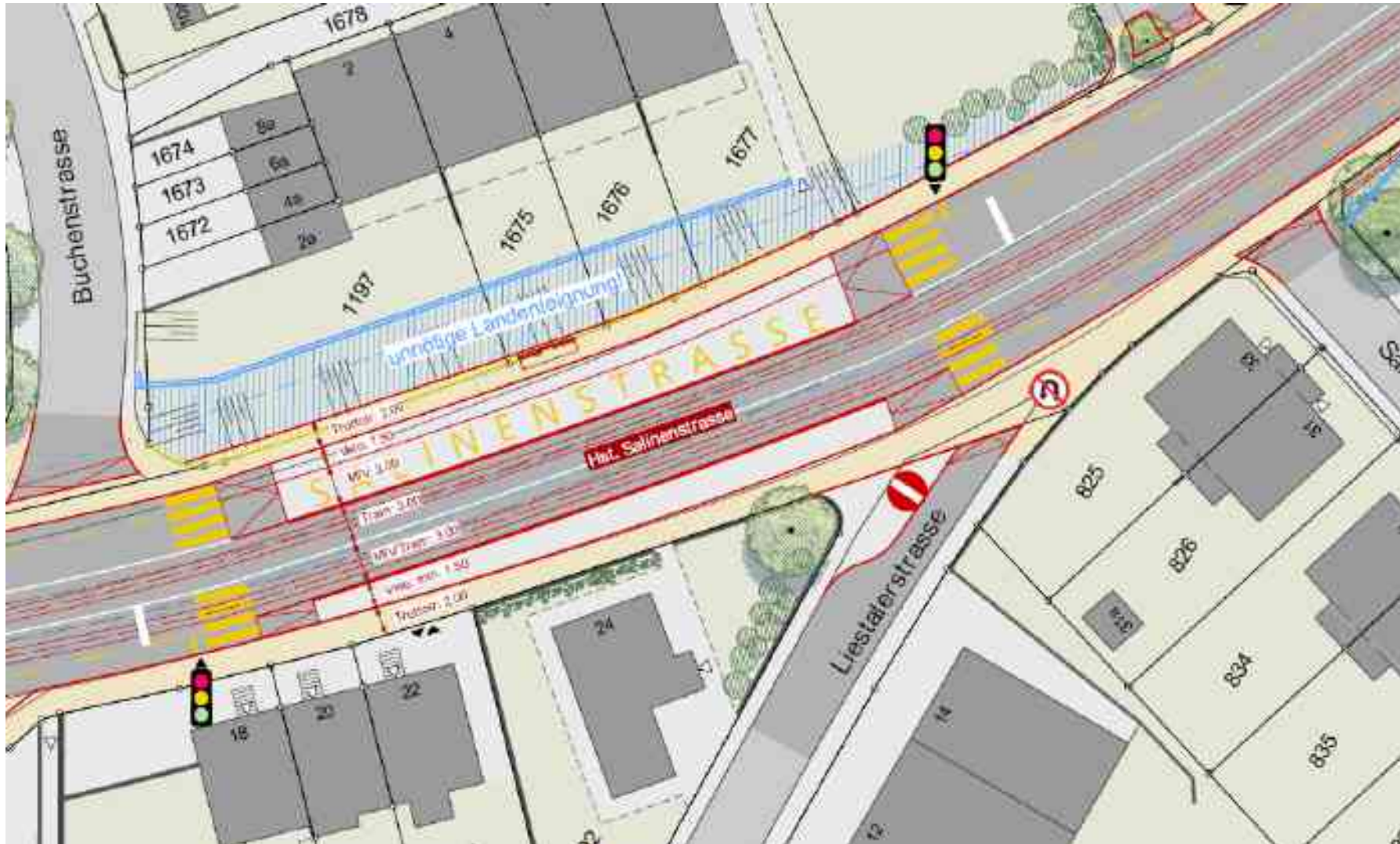


Projekt TBA

- Neue Traminsel
- Landenteignung bis 5.50 m Tiefe
- Stützmauer auf über 80 m Länge
Höhe bis 5.70 m
- Überbreite Fahrbahn stadtauswärts
(für Schwertransporte)



Haltestelle Salinenstrasse



Vorschlag IG

- Angehobene Fahr-
bahn und Velostreifen
(wie Reinach Dorf)
- Tramhaltestelle leicht
gekrümmt
(Radius 700 m)
- Velospur eventuell
durchgehend
angehoben bis Dorf



Tramhaltestellen mit angehobener Fahrbahn



Kombinierte Tramhaltestelle Riehenring Basel



Kombinierte Tramhaltestelle Reinach Dorf

Anschluss Birseckstrasse



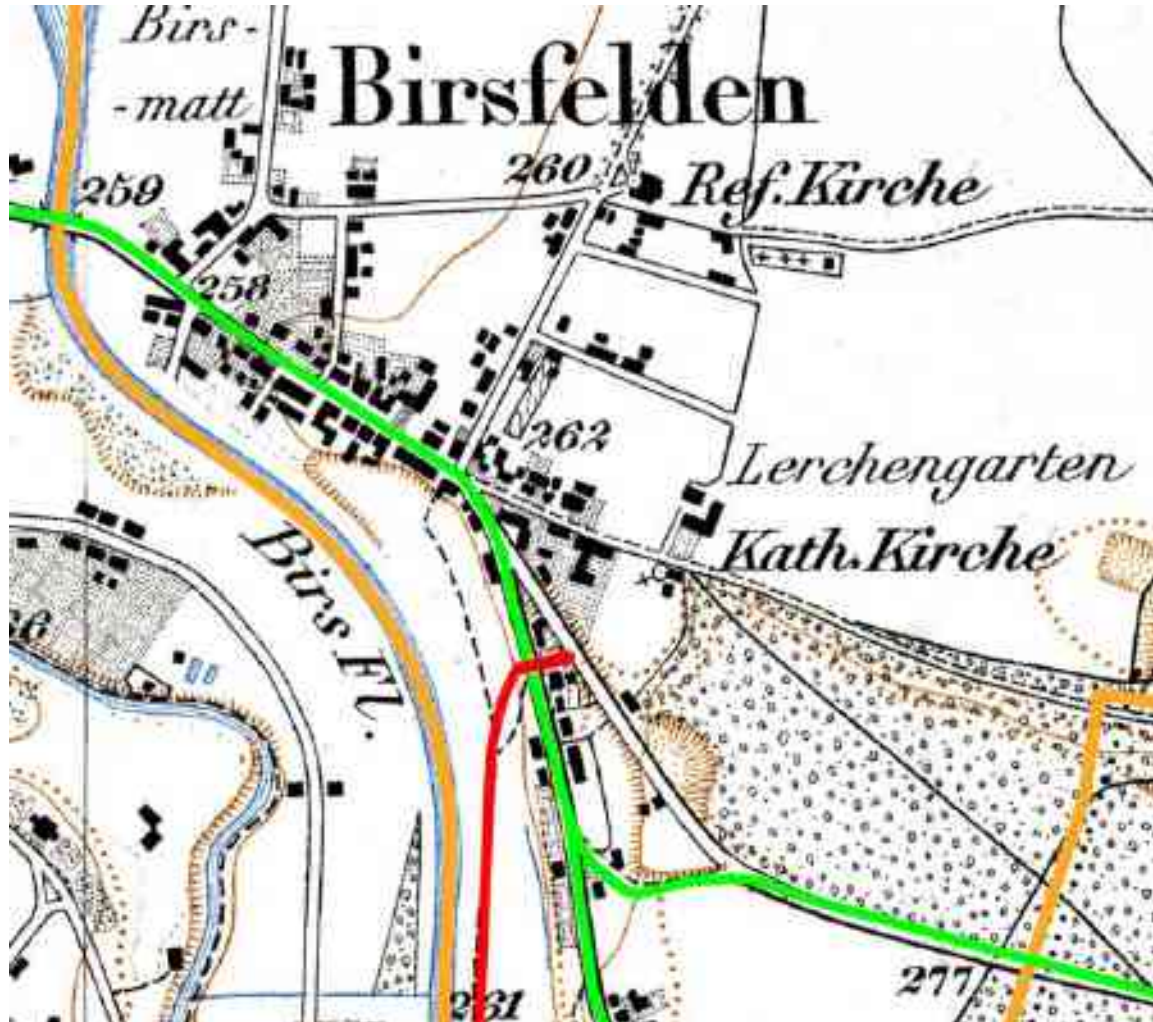
Projekt TBA

- Höhenunterschied Birseckstrasse – Rheinfelderstrasse 4.50 Meter
- Übergang Mutterstrasse Höhe ca. 1.50 Meter
- Rampensteigung ca. 8%
- Verbleibende Velospuren vor Roxy



Anschluss Birseckstrasse & Muttenzerstrasse

Historischer Strassenverlauf



Bodenwelle Muttenzerstrasse 1.50 Meter



Anschluss Birseckstrasse



Vorschlag IG

- Entschärfung Kurve mit leichter Verschiebung
- Pocket-Park vor Roxy



Pocket Park Theater Roxy

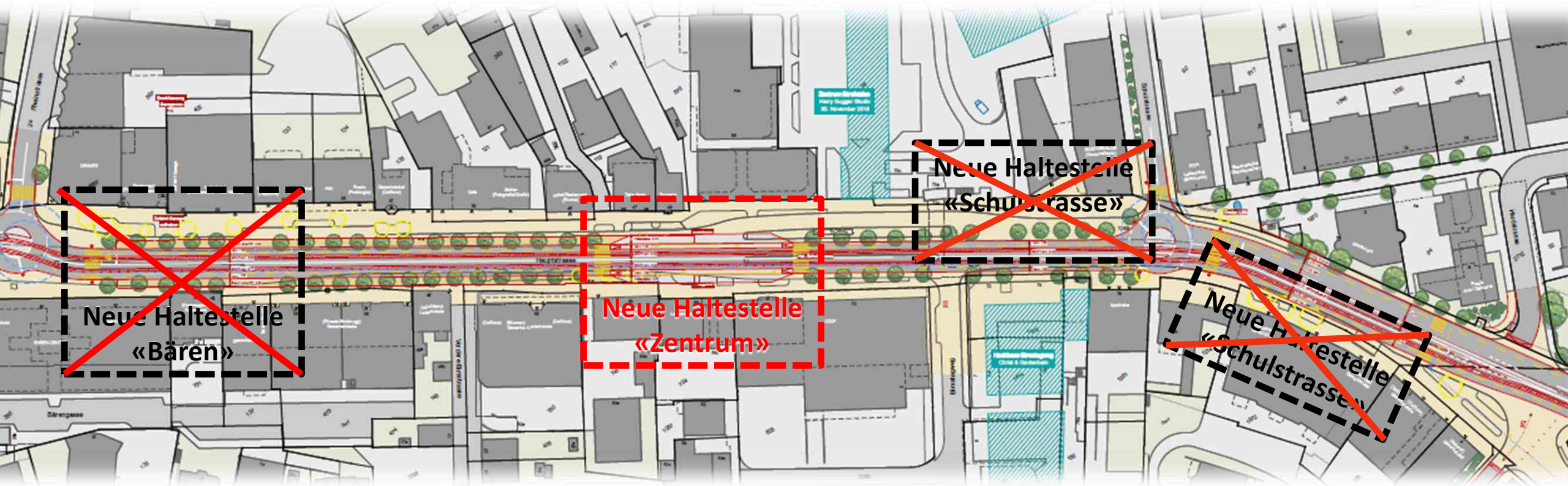


Wettsteinplatz Basel

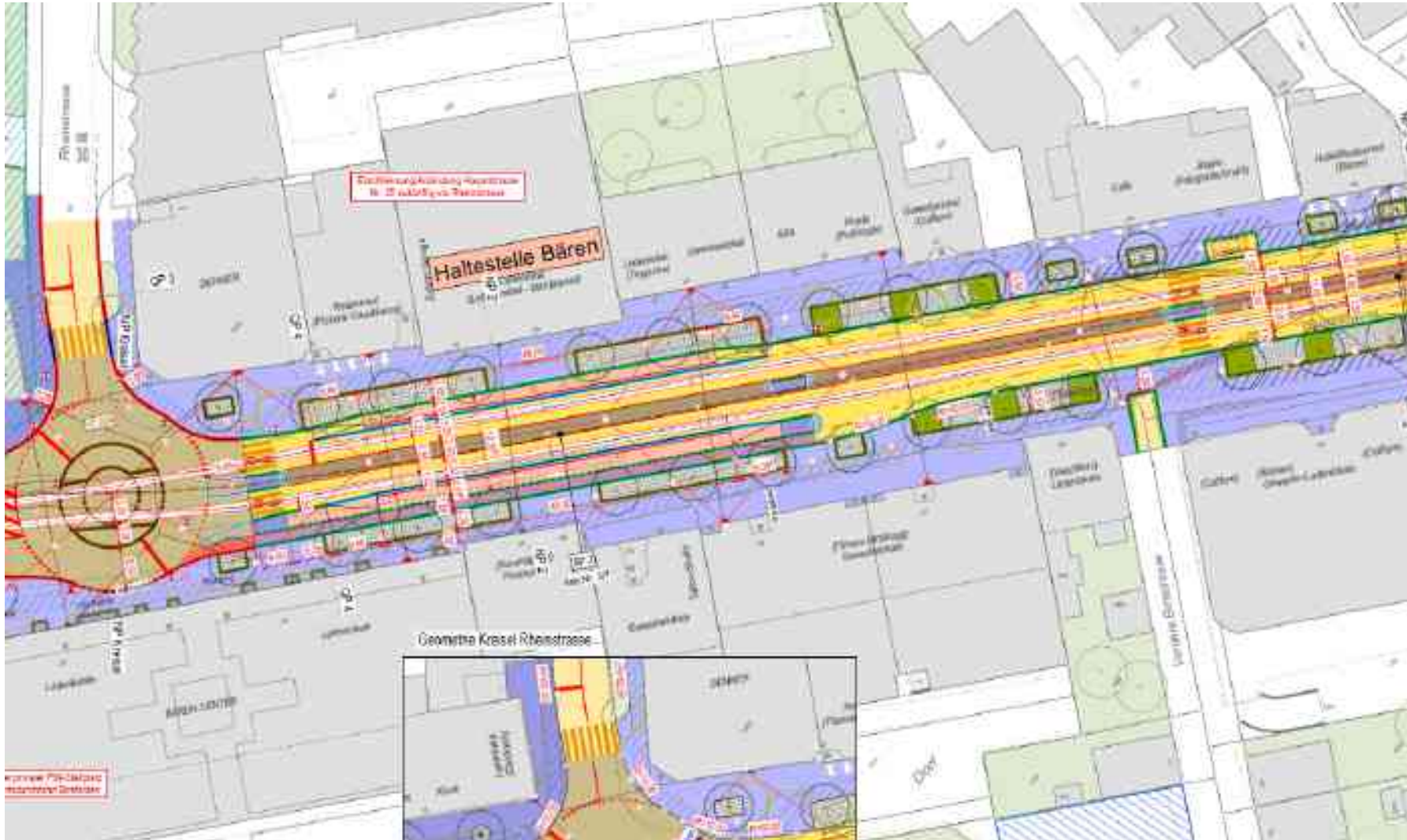


Terrasse Restaurant Goldener Stern St. Alban Basel

Tramhaltestelle «Zentrum»



Tramhaltestelle «Bären»

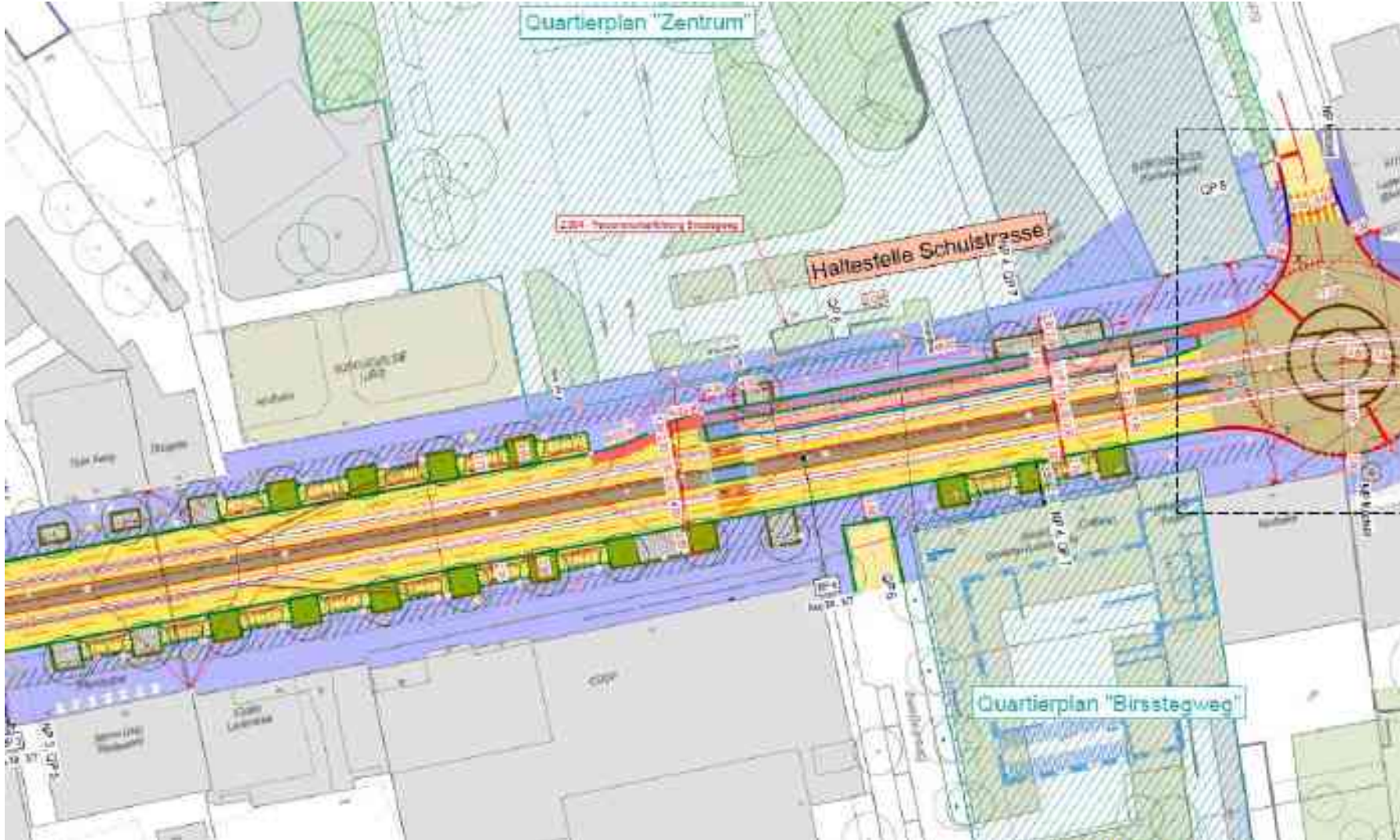


Projekt TBA

- Zusammgeführte Haltestelle «Bären»
- Unnötig zurückversetzte Velospur stadtauswärts
- Strassenverbreiterung durch Mehrzweckstreifen auf Fahrbahnmittle
- Unnötige Enteignungen Hauptstrasse 6–14,
- Viel unnötiges Stadtmobiliar



Tramhaltestelle «Schulstrasse» → Basel

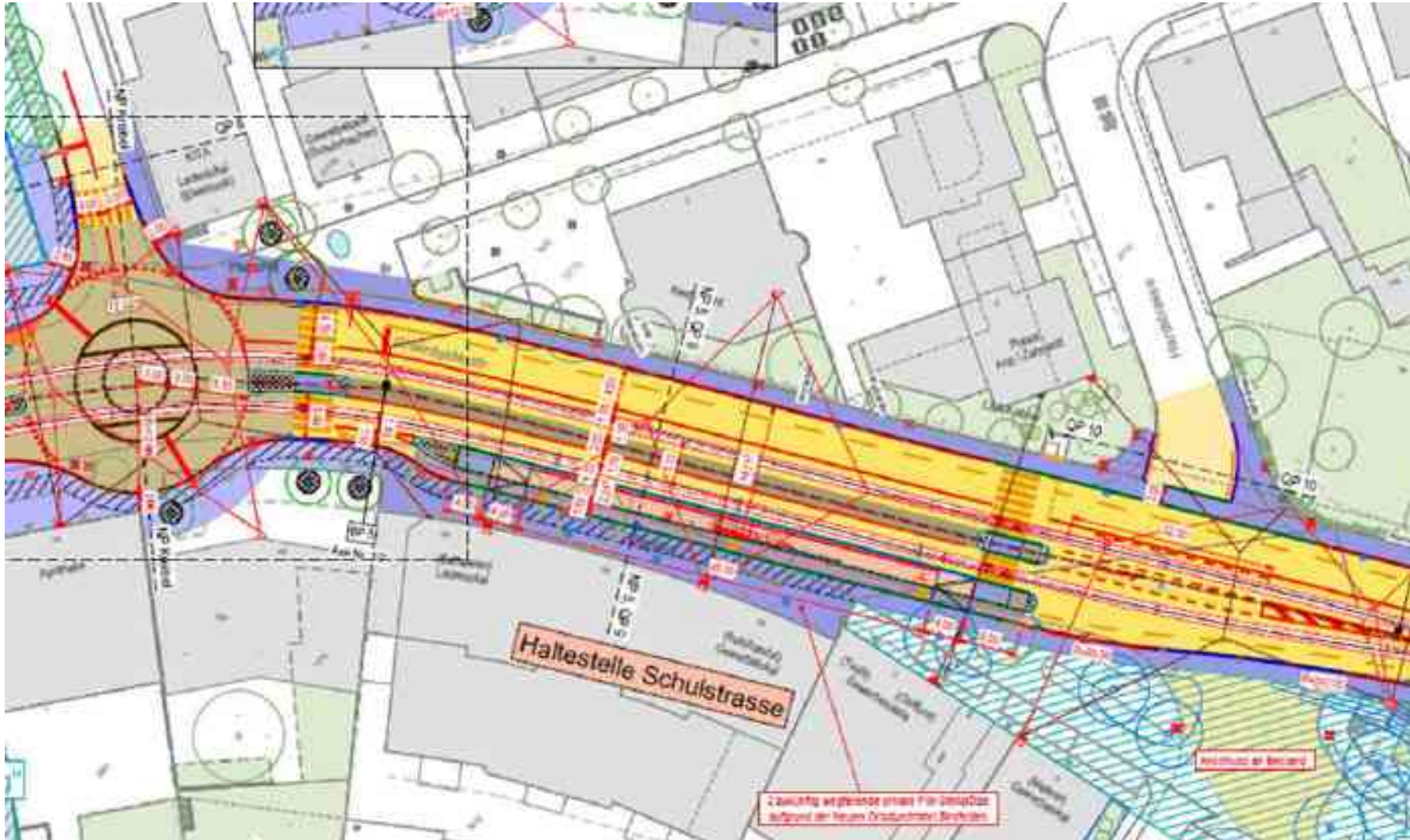


Projekt TBA

- Tramhaltestelle nur noch in Richtung Basel (gespreizt)
- Unnötig grosser Kreis (24 Meter) mit Aufbordung Innenkreis
- Strassenverbreiterung durch Mehrzweckstreifen auf Fahrbahnmitte



Tramhaltestelle «Schulstrasse» → Hard



Projekt TBA

- Verschiebung Haltestelle Richtung Hard (gespreizte Haltestelle)
- Enteignungen Hauptstrasse 84–88
- Anschlussbauwerke statt Platzgestaltung (Platzgestaltung und Kosten nicht Projektbestandteil Kanton)
- Trottoirabsatz Hauptstrasse 82



Neue Tramhaltestelle «Zentrum»



Vorschlag IG

- Zentrale Tramhaltestelle in Dorfmitte
- Haltezone, Velostreifen und Tramwartebereich kombiniert



Kombinierte Tramhaltestellen mit erhöhter Velospur

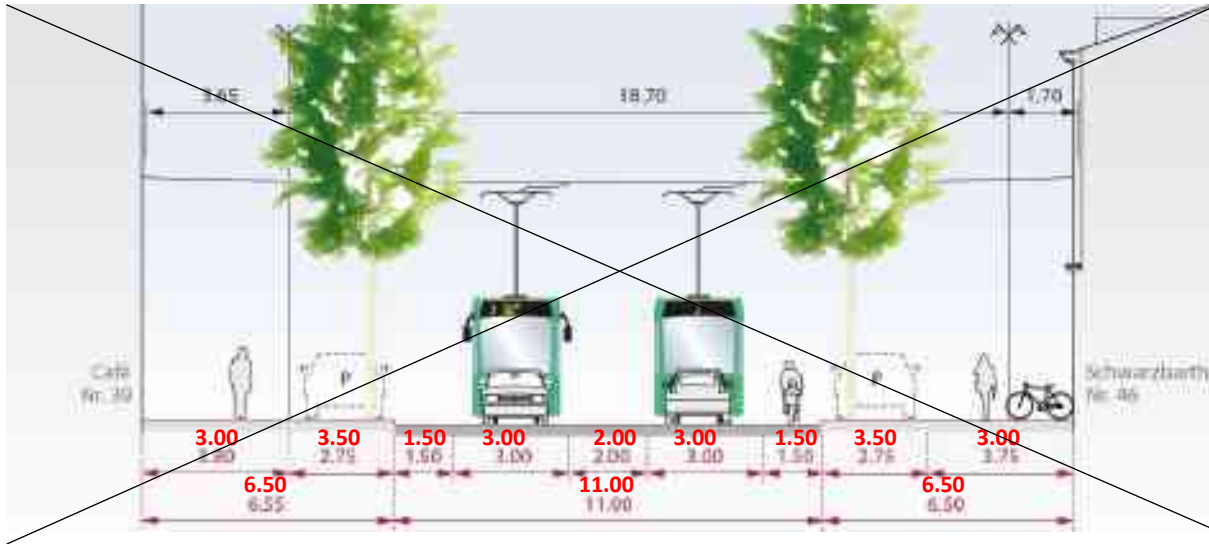


Velo-Lichtinsel Kunstmuseum Basel



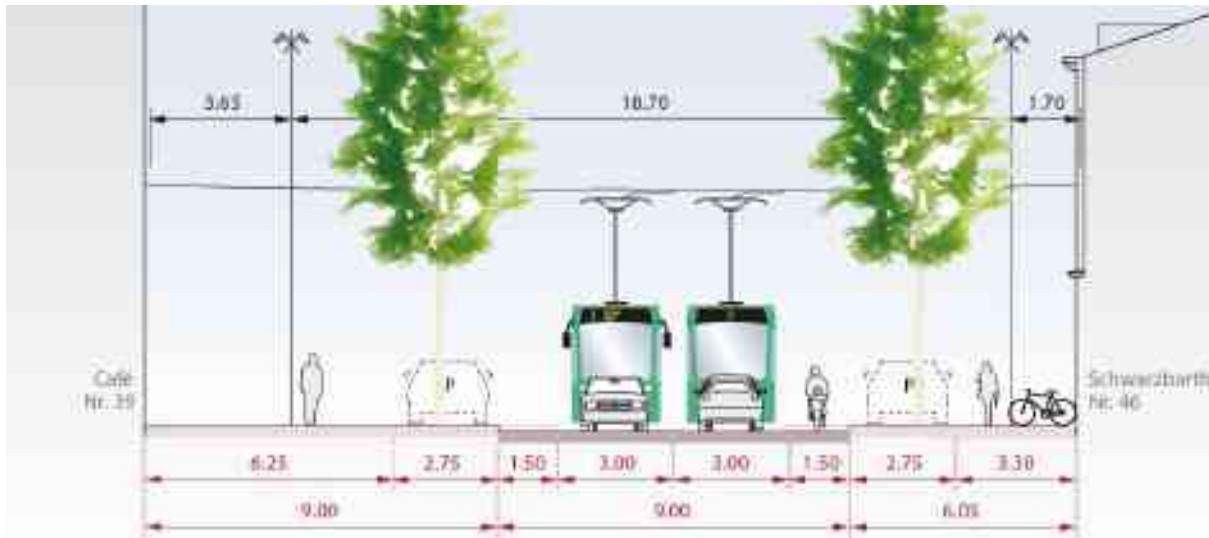
Velo-Lichtinsel Hünigerstrasse Basel

Hauptstrasse Zentrum: Fahrbahnbreite



Projekt TBA

- Fahrbahnbreite inkl. Velostreifen: 11.00 m
- Parkbuchten/Grünstreifen: 3.50 m
- Fussgängerbereich Nordost: 3.00 m
- Fussgängerbereich Südwest: 3.00 m
- Mehrzweckstreifen & Fussgängerinseln: 2.00 m



Vorschlag IG

- Fahrbahnbreite inkl. Velostreifen: 9.00 m
- Parkbuchten / Grünstreifen: 2.75 m
- Fussgängerbereich Nordost: 6.25 m
- Fussgängerbereich Südwest: 3.30 m
- Ohne Mehrzweckstreifen da unnötig
- Verschiebung Strassenachse nach Südwesten (Birs)

Kreisel und Mehrzweckstreifen



Projekt TBA

- Kreisel 24 m Durchmesser
- Innenkreisel erhöht (nicht überfahrbar)
- Mehrzweckstreifen mit Fussgängerinseln

Vorschlag IG

- Kreisel max. 20 m Durchmesser
- Keine Aufbordnung Innenkreisel
- Wendeschleife für LKW unnötig
- Kein trennender Mehrzweckstreifen

Kreisel und Mehrzweckstreifen



Projekt TBA

- Kreisel 24 m Durchmesser
- Innenkreisel erhöht (nicht überfahrbar)
- Mehrzweckstreifen mit Fußgängerinseln

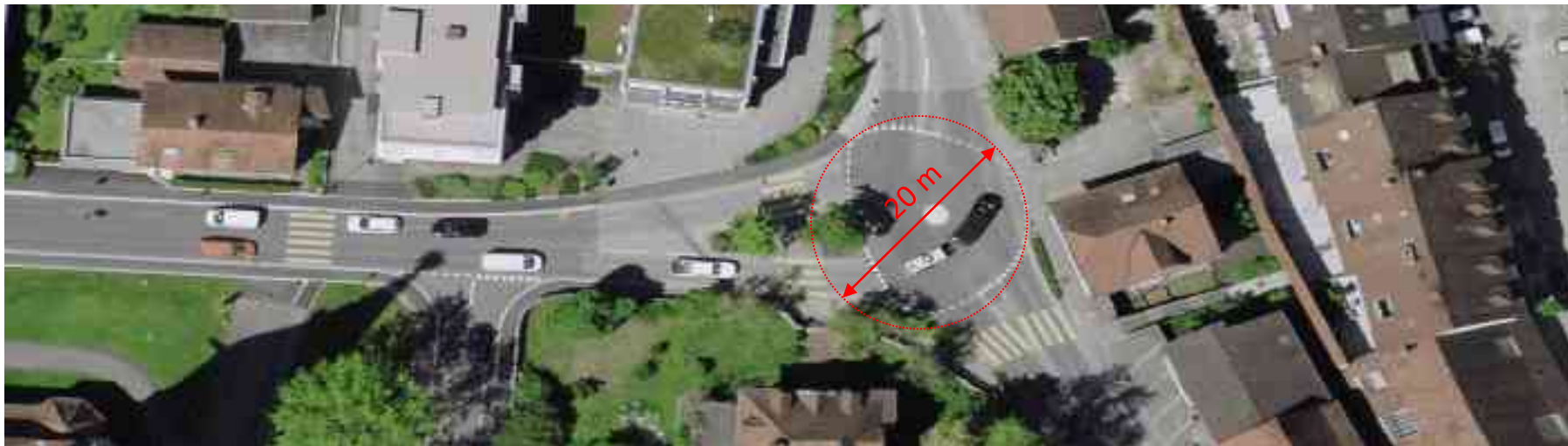
Vorschlag IG

- Kreisel max. 20 m Durchmesser
- Keine Aufbordnung Innenkreisel
- Kein trennender Mehrzweckstreifen
- Fußgängerstreifen näher bei Kreisel

Minikreisel Kantonsstrassen Baselland



Minikreisverkehr Gelterkinden
(Richtung Ormalingen)
Durchmesser 19 Meter



Minikreisverkehr Laufen
(Richtung Röschenz)
Durchmesser 20 Meter

Urbane Minikreisel < 20 m



Minikreisverkehr Wipperfürth



Minikreisverkehr Pforzheim



Minikreisverkehr Pforzheim

Grünraum und Klima



Vorschlag IG

- Hochwüchsige Bäume
> 15 m Höhe
> 6 m Durchmesser
- Sickeroberflächen
(Schwammstadt)
insbesondere bei
Parkfeldern
- Ev. kreisförmige
Hecken um Bäume
- Keine Grünrabatten
- Keine Pflanztröge
- Keine Beleuchtungs-
Kandelaber
(Spannaufhängung)
- Fahrleitungsmasten
möglichst eliminieren

Wie weiter?

- Grundeigentümer verweigern Unterschrift für Enteignungen
- Gemeinderat engagiert sich beim Regierungsrat für Projektüberarbeitung
- Gemeinderat informiert über Zusatzkosten z.L. Gemeinde
- Gemeinderat zieht Unterstützung für Projekt «am Egg» zurück
- Medien und Landrat werden laufend über Projektstand informiert

